

Kolloquium des Arbeitsbereichs Osteuropäische Geschichte:

Aktuelle Fragen der Osteuropaforschung – Sommersemester 2018

- 17.4. Einführung BA/MA
- 24.4. Dr. Jens Bastian (Athen): Kriegt Griechenland die Kurve? Und mit wessen Hilfe? (gemeinsam mit DGG und SOG)
- 8.5. Dr. Kornelia Konczal (Dresden): Politics of Plunder Post-German Property and the Reconstruction of East Central Europe after the Second World War
- 15.5. Johannes Kleinmann (Mainz): Zwischen Wirtschaftswunder und ökonomischem Ausverkauf – Die Debatte über den Balcerowicz-Plan in Polen. Eine Bewertung der Argumente anhand sozioökonomischer Daten
- 22.5. Natalia Tuschinski (Tübingen): „Das "Griechische Projekt" im Städtebau und Architektur: Zivilisierungsmission und impression management im Katharinäischen Russland
- 29.5. Elizaveta Sysoeva, (Moskau): Der Einfluss von Franz Ludovic Cancrins Ansichten auf das System der Verwaltung der Uralregion (1820er Jahre)
- 5.6. Dr. Hiltrun Glass (München): Rumänien zwischen Wirtschaftsnationalismus und internationaler Einbindung: Aufstieg und Fall der Industriemagnaten Max Aușnit und Nicolae Malaxa (1918–1941) (gemeinsam mit SOG)
- 12.6. Kyrill Kobsar (Kiel): Totengedenken im spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Polen-Litauen (gemeinsam mit dem AB Byzantinistik)
- 19.6. Dr. Elisabeth Paneli (Schwetzingen): Neue Betrachtungen zur Ikonographie und den Bildprogrammen der Außenwandmalereien der moldauischen Kirchen aus dem 15.–16. Jahrhundert (gemeinsam mit SOG)
- 26.6. Nikita Gurin (Mainz): Die Fachkräftevorbereitung für die Kunst- und Kultureinrichtungen in der UdSSR in den 1930er–1980er Jahren am Beispiel der Oblast Kemerowo

Das Kolloquium findet, wenn nicht anders angegeben, dienstags von 18.15 bis 19.45 Uhr im Hörsaal P 205 (Philosophicum, Jakob-Welder-Weg 18) statt.

Vorgestellt werden Themen und Arbeiten aus laufenden Forschungen oder Vorträge zu aktuellen Forschungsdebatten. Interessierte (Studierende und Nicht-Studierende) sind herzlich eingeladen.